



„Selig der Schoß, der dich getragen hat“

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Vorbereitet: Sprechrolle für drei Kinder ausdrucken, Ausdruck für L mit Tanzanleitung

Kurze Gedanken zum Sonntagsevangelium (Lk 11, 27-28) vom Vorabend:

„Wie schön, dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst...“, diese Lied von Rolf Zuckowski beschreibt es ganz gut, wenn unsere Herzen in besonderer Weise berührt sind. „Wie schön, dass es dich gibt!“, so sagen wir oft, wenn wir uns über jemanden ganz besonders freuen. Da geht das Herz auf.

Kinder erleben dass, wenn zum Beispiel an ihrem Geburtstag das Lied „...wie schön, dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst.“, gesungen wird. Das tut gut. Da fühlt man sich geliebt, geborgen und mutig für das Leben.

Jesus erlebt das auch. Eine Frau aus der Menge ist so tief von seinen Worten berührt und lobt dafür seine Mutter.

Im heutigen Evangelium (Luk 11, 27-28) sagt Jesus uns, wie eine Mutter, wie ein Vater bin ich auch für dich da. Darauf kannst du vertrauen. Ich gebe dir Kraft und Mut für dein Leben.

Nach dem Evangelium (Lk 11, 27-28)

L bitte die Kinder, die eine Sprechrolle übernommen haben, nach vorne in dem zu Altarraum.

Kind 1: Es war so schön, dass ihr gestern zu meinem Geburtstag gekommen seid!

Kind 1 lacht fröhlich.

Kind 2: Ich habe mich gefreut, dass ich eingeladen war! Schön, dass es dich gibt!

Kind 2 legt dabei den Arm um Kind 1.

Kind 3: Ja, ich auch. Ich finde auch schön, dass es dich gibt!

Kind 3 legt auch den Arm um Kind 1.

Kind 2: Deine Mama hat alles so schön gemacht. Und der Kuchen war sooooo lecker!

Kind 2 reibt sich kreisend den Bauch und lächelt dabei.



Kind 3: Ich glaube, so ist auch Jesus zu uns. Er freut sich, dass es uns gibt. Er will immer bei uns sein. Das gibt mir Kraft und macht mir Mut. Ich finde das echt schön!

Kinder nehmen sich an die Händen und gehen gemeinsam zurück auf ihre Plätze.

Danklied

Jesus sagt uns: „Ich bin dein Freund und ich bin immer für dich da, so dass du froh und mutig durchs Leben gehen kannst.“ Mit dieser Zusicherung können wir alle fröhlich sein.

GL 326 „Wir wollen alle fröhlich sein“

L bittet alle Kinder nach vorne in den Altarraum zu kommen, um gemeinsam das Lied aus dem GL (326) beschwingt, im Kreis in Tanzrichtung und Gebärden zu singen.

Halleluja, Halleluja ¹		Kinder klatschen in die Hände oder
Halleluja, Halleluja		Jeweils zwei Kinder drehen sich zueinander und patschen sich gegenseitig in die Hände
Gelobt sei Christus Marien Sohn		Alle verbeugen sich zur Mitte hin

¹ Gesammelt und illustriert von Monika Mehringer, Fachbereich Kinderpastoral, Erzbistum München und Freising, Stand Juli 2016